

ICH UND WIR – IDEEN FÜR SPIELE AUS INDONESIEN

Kinder und Erwachsene spielen gerne. Vielleicht schon seit es den Menschen gibt. Das Spiel ist nicht nur beliebt, weil es Spaß macht und die Zeit schnell vergehen lässt. Erfahrungen zeigen, dass es angenehm ist, weil es viele Sinne aufmerksam und lebendig werden lässt. Es gehört zu den wenigen Situationen, wo Hören, Riechen, Schmecken, Sehen und Tasten (Sinne) in Kombination von mindestens zwei Sinnen gleichzeitig stattfinden können. Auch werden viele Fertigkeiten trainiert und kommen zur Anwendung: Bewegung, Gleichgewicht, Geschick, Zusammenarbeit in Gruppen, kombinierendes Denken und vieles mehr. Checkt einmal selbst, wie viele Sinne und Fertigkeiten bei einem eurer Spiele aktiv werden.

*Heute wird das Spiel zumindest in den reichen Ländern wie Deutschland immer stärker durch digitale Formate bestimmt: Computerspiele auf dem Smartphone, der Spielkonsole oder auch am PC. Auf alle Fälle bereiten auch sie Vergnügen. Doch im Unterschied zu den anderen Spielen werden am Computer meist bei den Spielenden nur wenige Sinne und Fertigkeiten aktiviert. Fachleute wie Ärzte*innen und Lehrer*innen empfehlen daher, die anderen Spielideen nicht zu vergessen. Ihr Tipp: Kinder könnten mit Eltern oder Oma und Opa erkunden, was und wie sie in ihrer Kindheit, als es noch keine Computer gab, spielten. Oder auch einmal in andere Regionen wie den Globalen Süden schauen, was und wie Kinder spielen, wenn die Spielekonsolen aus oder gar nicht vorhanden sind. Wir laden euch zu einer solchen Entdeckungsreise zu Spielen im Alltag von Kindern im südostasiatischen Indonesien ein. Ihr benötigt dazu nur etwas Zeit, Freude am Entdecken und Ausprobieren und Materialien, die kostenlos sind und ihr rasch in eurer Umgebung findet. Am Anfang einiger Spielideen zeigen wir, wie indonesische Kinder das vorgestellte Spiel bezeichnen.*

Übrigens: Wenn ihr mit älteren Menschen die vorgestellten indonesischen Spielideen mit den Spielen vergleicht, die Oma und Opa einst spielten, werdet ihr herausfinden: Bei allen Unterschieden zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden gibt es aber auch vieles Gemeinsames. Das Spiel ist ein schönes Beispiel für Gemeinsamkeiten auf der Erde.

Vorm Start schaut euch bitte auf dem Globus an, wohin die Reise geht. Auf der letzten Seite findet ihr auch einige Tipps für Beiträge im Internet, mit denen ihr Indonesien näher kennenlernt.



Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Indonesia_on_the_globe_\(Southeast_Asia_centered\).svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Indonesia_on_the_globe_(Southeast_Asia_centered).svg)

SPIEL 1

Mecingklak. Spielschritte

So geht's

Schritt 1: Die Steine werden auf den Tisch oder auf den Boden geworfen und verteilt.

Schritt 2: Es wird darum geknobelt, wer anfangen darf. Der oder die Gewinnende darf zuerst spielen.

Schritt 3: Der der die Spieler*in nimmt den Flummi, wirft ihn in die Luft und muss ihn wieder auffangen. In der Zeit, in der der Flummi in der Luft ist, versucht er oder sie, mit der Wurfhand möglichst viele der Steine aufzunehmen. Dabei darf der Flummi einmal auf dem Boden auf tippen. Es muss beachtet werden, dass beim Greifen der Steine andere Steine, die in der Nähe liegen, nicht berührt werden.

Schritt 4: Es wird so lange gespielt, bis der Spieler oder die Spielerin einen Fehler macht, das heißt, dass er oder sie entweder den Flummi nicht fangen kann oder dass er/ sie andere Steine berührt.

Schritt 5: Gewonnen hat der Spieler oder die Spielerin, welche/r die meisten Steine aufgesammelt hat.

Bild 1: Das wird benötigt:

10 bis 15 kleine Steine sowie je Spieler*in einen Flummi.



Bild 2: So werden die Steine zu Spielbeginn gelegt (wahllos, Abstand der Steine aber beachten)



Bild 3a: Nun wird geknobelt, wer anfangen darf.



Bild 3b: Der Sieger/ die Siegerin beginnt.



Bild 4a: Das Spiel läuft



Bild 4b: Steine und Flummi bewegen



© Ni Ketut Warsini

SPIEL 2

Das Wurfspiel

Das benötigt ihr:

- + Ein etwa 30 – 50 cm langes Lineal oder eine entsprechend lange schmale Leiste.
- + Genügend Lichtnüsse oder andere kleine Gegenstände (z.B. Kastanien).

Erklärung: Lichtnüsse werden auch Kemirüsse, Candle nuts/ Kerzennüsse etc. genannt und sind die Früchte des Lichnussbaumes. Sie sind in Märkten mit asiatischen Angeboten (asiafood) erhältlich.

- + Zwei Ziegelsteine oder zwei Bücher oder andere Stützen für das Lineal.
- + Kleine Steine zum Werfen.

(siehe Bild 1)

So geht's:

Erstens.

Ein Lineal/ eine schmale Leiste wird mit beiden Enden auf je ein Buch oder ähnliches gelegt und somit eine Art Brücke gebaut (Bild 2).

Zweitens.

Auf das Lineal werden die Nüsse gelegt (Bild 3).

Drittens.

Es wird geknobelt, wer zuerst werfen darf (Bild 4).

Viertens.

Die Spieler stellen sich hinter einer markierten Linie auf und versuchen, mit Steinen die Nüsse auf der Brücke zu treffen und abzuwerfen (Bild 5).

Fünftens.

Gewonnen hat derjenige, der – nachdem alle Nüsse auf dem Boden liegen – die meisten abgeworfen hat.

Illustration der Spielschritte

Bild 1 Legt alles zurecht.



Bild 2

Beide große Steine (oder Bücher oder ...) werden mit Abstand positioniert und zwischen ihnen wird mit einem Lineal eine Brücke gelegt.



Bild 3

Auf die Brücke kommen nun die Nüsse.



Bild 4 Wer beginnt, wird jetzt bestimmt.



Bild 5 Das Spiel nimmt seinen Lauf ...



SPIEL 3

Lompat tali - Seilspringen

Lompat tali wird in Indonesien sehr viel gespielt.
Es wird einzeln oder auch in Gruppen gespielt.

Das benötigt ihr:

Gummiringe mit Durchmesser von 5-7 cm (pro Kind ca. 60 – 75 g); sind beispielsweise zu geringen Kosten in einem Baumarkt zu beschaffen.



Und so wird das Seil gemacht:



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Nach Fertigstellung kann das Seil nun für vielfältige Spielideen genutzt werden.

Einige Anwendungen sind in einem Video zu sehen, in dem indonesische Kinder auf dem Schulhof während der Schulpause spielen und verschiedene Methoden der Anwendung zeigen:

<https://www.youtube.com/watch?v=eUF3woqI7oQ>

Dauer des Videos: ca. 6 Minuten

© Y.I.Gubernath

SPIEL 4

Gansing - Spiel mit einem selbst gebastelten Kreisel

Aufgabe und Ziel des Spiels ist, die Koordination von Bewegungen und das Geschick dafür zu stärken. Es wird von Kindern einzeln oder auch in Gruppen gespielt. Das Besondere: Den Kreisel dafür bauen die Kinder selbst aus Material in ihrer Umgebung, welches oft nicht mehr benötigt wird oder leicht aufzutreiben ist.

Das benötigt ihr:

- + 1 kleiner Joghurtbecher (oder andere Becher, die sonst im Abfall landen),
- + Moosgummi (ca.1 cm dick),
- + dicke Schaschlik-Stäbe oder andere stabile Holzstäbe mit kleinem Durchmesser,
- + 60 cm (Nylon-)Schnur (Stärke 5 mm),
- + Schere, Filzstift.

Mit diesen Arbeitsschritten entsteht der Kreisel:

Bild 1: Material und Werkzeug zurechtlegen.

(Lila Material = Moosgummi; grüne Rolle = Teil einer Schwimmnudel, der in Scheiben geschnitten als Deckel für den Kreisel Verwendung finden kann)



Den Kreisel zu bauen ist ganz einfach:

Aus dem Moosgummi, dem Stück der (nicht mehr gebrauchten!) Schwimmnudel oder einem anderen Material wird ein Deckel gefertigt. Er muss auf alle Fälle auf den Joghurtbecher (leer und sauber!) oben passen und ihn fest abschließen. Am besten fest reinpressen oder kleben. Dann wird ein Schaschlik-Spieß durch Ober- und Unterseite gestochen. Die Öffnungen müssen aber so eng sein, dass sich der Spieß, nun der Stab, nicht bewegen kann. Fertig ist der Kreisel.



Bild 2: Ein fertiger Kreisel nachdem die Einzelteile zusammengefügt wurden.



Bild 3

Ihr könnt auch andere Materialien nutzen; hier (Bild 3) ein Beispiel:
Ein Kreisel indonesischer Kinder aus Bambus.

Und so wird gespielt:

Die Schnur wird um den längeren Stab gewickelt. Den Kreisel und umwickelten Stab mit linker Hand festhalten. Das Ende der Schnur mit rechter Hand fest und schnell ziehen, so dass der Kreisel zu drehen beginnt. Vor dem Schnurschluss soll der Kreisel schnell auf den glatten Boden gesetzt werden.

Bild 4: Die Schnur wird gewickelt. Dann mit Geschick gezogen. Und schon dreht sich der Kreisel.



Arbeitsschritte im Detail und Spielideen findet ihr unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=sCIMpnMWR1Y>

(in indonesischer Sprache mit englischen Untertiteln)

© Y.I.Gubernath

Wissenswertes zum Nachschlagen

Länderkunde Indonesien für Kinder:

<https://www.youtube.com/watch?v=KRMxq0q4iA4>

<https://www.kinderweltreise.de/kontinente/asien/indonesien/daten-fakten/>

<https://www.zdf.de/kinder/logo/indonesien-100.html>

<https://www.helles-koepfchen.de/?suche=indonesien>

Länderkunde für Erwachsene:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Indonesien>

Die Sinne des Menschen Kindern erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=AbdTfCmJfns>